

Zwischen indischem Essen und der Kapitulation Deutschlands 1945

**Zu einer Projektwoche an der
Jahn-Oberschule Luckenwalde:**

In der Schulwoche vor den Winterferien war vieles ganz anders in unserer Oberschule. Eine Reihe von Räumen erschien verwaist, da die Schüler in der Stadt Luckenwalde oder an anderen Lernorten unterwegs waren. Düfte von fremdartigen Gerichten zogen durchs Haus. Schüler liefen in Fantasiekostümen herum – aber immer der Reihe nach. Die offizielle Bezeichnung dieser Woche lautet schlicht und einfach Projektwoche. Dahinter steckt die Idee, dass die Schüler aller Jahrgänge innerhalb fachgebundener Projektstage an verschiedenen Themen arbeiten.

Die Schüler der 7. Klassen lernten Neues über Indien, übten sich in der Arbeit mit Atlanten und hatten viel Freude am Kochen von indischen Gerichten und dem gemeinsamen Verzehr. Außerdem absolvierten die Schüler ihre Schwimmbildung.

Das Projekt in der 8. Jahrgangsstufe stand ganz im Zeichen der Gesundheit. Die Schüler beschäftigten sich besonders mit Suchtprävention und Aids, außerdem konnten sie ihre Fitness testen. Lernort war dabei am zweiten Tag das Kreishaus am Nuthefließ, wo es fünf Mitmach-Stationen zu den Themen Liebe, Sexualität, Verhütung und Schutz vor HIV zu absolvieren galt.

Die Schüler der 9. Klassen haben die Projektwoche zum Schreiben ihrer Facharbeiten genutzt. Nach der Auswahl des Themas wurden unter Anleitung der entsprechenden Fachlehrer die Facharbeiten verfasst und präsentiert.

In der Jahrgangsstufe 10 arbeiteten die Schüler in fünf Projekten: Kunst, Russisch, Französisch, Kooperations- und Konfliktbewältigung und „Mit 80 Speisen um die Welt“. Bei dem Französischprojekt gab es tatkräftige Unterstützung durch das France-Mobil und das Projekt Kooperations- und Konfliktbewältigung wurde gefördert durch das ESF-Förderprogramm „Initiative Sekundarstufe 1“ des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

Stellvertretend für die Jahrgangsstufe 10 wollen wir kurz auf die Projekte, an denen wir teilgenommen haben, eingehen. Im Kunstprojekt konnten wir tolle Ideen umsetzen. Ob alte T-Shirts, Plastiktüten, Blechdosen, Tetrapacks, Zeitungen oder bunte Zeitschriften – vieles, was normalerweise im Müll landet, haben wir in drei Teams zu zwei kompletten Outfits verarbeitet. Dabei wurde entworfen, getüftelt, wieder verworfen, gebastelt, genäht und ge-



Für einige Oberschüler standen im Zuge der Projektwoche Ausflüge auf dem Programm.

FOTOS: PRIVAT (2)



Die Schüler hatten viel Spaß bei den Projekten.

baut. Höhepunkt des letzten Tages war eine von uns selbst moderierte Modenschau mit freiwilligen Models. Da unserer Fantasie und Kreativität keine Grenzen ge-

setzt wurden, haben wir alle mit viel Spaß in diesem Projekt gearbeitet.

Bei dem Russischprojekt stand neben der Beschäftigung mit der

Geografie und Sprache Russlands der Besuch des Deutsch-Russischen Museums im Mittelpunkt. Es befindet sich am historischen Ort der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht am 8. Mai 1945 in Berlin-Karlshorst. Wir waren alle sehr beeindruckt von der Führung durch die Dauerausstellung und werden sicherlich noch lange an die Mahnung des Exkursionsleiters, uns mit allen Kräften für die Erhaltung des Friedens einzusetzen, denken.

Diese andere Unterrichtsform hat bei den meisten Schülern insgesamt viel Anklang gefunden. *Kim-Lea Rudowsky, Klasse 10c, Anna-Lina Wagner, Klasse 10c, Jahn-Oberschule Luckenwalde*